

[Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat ein unterirdisches "Passbüro" aufgelöst](#)

01.08.2023

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat ein überregionales System der Serienproduktion und des Verkaufs gefälschter ukrainischer Dokumente blockiert. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 1. August mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat ein überregionales System der Serienproduktion und des Verkaufs gefälschter ukrainischer Dokumente blockiert. Dies teilte der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 1. August mit.

Im Rahmen einer Sonderaktion in den Regionen Winnyzja, Lwiw, Odessa, Charkiw und Donezk wurden der Organisator des Geschäfts und acht seiner Komplizen festgenommen. Unter ihnen befand sich ein ehemaliger Beamter der aufgelösten Polizei.

Die Angreifer boten ihren Kunden gefälschte Pässe, befristete Aufenthaltsgenehmigungen in der Ukraine und Führerscheine an. Die Kosten für die Fälschungen betrugen zwischen 8.000 und 14.000 Hrywnja pro „Dokument“. Der Betrag hing von der Art des Dokuments und der Dringlichkeit der Herstellung ab.

Bei Hunderten von „Aufträgen“ erzielten die Geschäftsleute einen monatlichen „Gewinn“ von bis zu 6 Millionen Hrywnja.

Nach den vorliegenden Informationen gehörten zu den Hauptkunden des „Dienstes“ Ausländer, die sich in der Ukraine legalisieren oder mit gefälschten Dokumenten in die Europäische Union ausreisen wollten.

Die illegalen Aktivitäten wurden von mehreren Einwohnern von Odessa organisiert. Sie richteten bei ihren Komplizen in einer eigens angemieteten Wohnung im Zentrum von Lwiw eine Untergrundwerkstatt ein.

Um Kunden zu finden, erstellten sie eine „Werbeseite“ auf Instagram, auf der sie ihre eigene Liste illegaler „Dienstleistungen“ anboten. So wurde beispielsweise ein gefälschter Personalausweis eines ukrainischen Staatsbürgers für durchschnittlich 11.000 Hrywnja verkauft.

Die fertigen „Produkte“ wurden quer durch die Regionen an ihre Komplizen geschickt, die sie später an die Postadressen der „Kunden“ weiterleiteten. Der durchschnittliche Umfang einer einzelnen „Großhandelspackung“ gefälschter Dokumente für eine Region lag zwischen 100 und 500 Stück Fälschungen.

Bei mehr als 30 Durchsuchungen in der unterirdischen „Produktion“, an Orten, an denen Fälschungen gelagert und verpackt wurden, sowie an den Wohnadressen der Beschuldigten wurden folgende Gegenstände gefunden: Formulare für gefälschte Dokumente, Ausrüstung für die Anbringung holografischer Sicherheitselemente, Mobiltelefone und Computer mit Beweisen für kriminelle Aktivitäten, Siegel und Stempel, die bei illegalen Aktivitäten verwendet wurden, sowie Devisen, die aus kriminellen Aktivitäten stammen.

Alle Beschuldigten wurden über den Verdacht informiert. Das Gericht hat Präventivmaßnahmen in Form von Untersuchungshaft und Hausarrest rund um die Uhr angeordnet. Den Angreifern drohen bis zu 10 Jahre Gefängnis und die Beschlagnahmung ihres Eigentums.

Eine illegale „CNAP“, die gefälschte Dokumente verkauft, wurde in Kiew aufgedeckt

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 394

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.